

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden und Nordwesten gebietsweise Regen

Offenbach, 13.06.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute fällt im Norden und Nordwesten zeit- und gebietsweise Regen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Ansonsten ist es wolkig, nach Süden und Südosten zu scheint auch länger die Sonne. Am frühen Nachmittag entwickeln sich im westlichen Bergland erste Gewitter. Spätnachmittags und abends zieht im Westen und Nordwesten schauerartiger Regen auf, dabei kann es anfangs auch teils kräftige Gewitter geben. Die Höchstwerte liegen im Nordwesten und Norden zwischen 18 und 24 Grad, sonst werden mit Hilfe der Sonne 24 bis 30 Grad erreicht. Der Wind weht meist schwach aus Südosten bis Südwesten, bei Durchgang der Gewitter sowie an der Nordsee und später auch im Westen weht er in Böen stark bis stürmisch aus Südwesten bis Westen. In der Nacht zu Freitag weitet sich der schauerartige, teils gewittrige Regen weiter nach Süden und Osten aus. Lokal kann es dabei auch vorübergehend kräftiger regnen. Im Nordwesten klingen die Regenfälle bereits wieder ab und es klart auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 13 und 7 Grad. Am Freitag gibt es vor allem im Osten und Süden zunächst noch teils schauerartigen Regen. Am Alpenrand und im Nordosten sind auch noch einzelne Gewitter möglich. Sonst setzt sich trotz einiger Wolken zeitweise die Sonne durch und es bleibt meist trocken. Lediglich im Norden kann es tagsüber auch noch mal den einen oder anderen Schauer geben. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 19 und 24 Grad, an den Küsten und im höheren Bergland nur um 17 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen, an der Küste anfangs noch frisch aus West. An Ost- und Nordsee sind zunächst noch stürmische Böen möglich. Im späteren Tagesverlauf flaut auch dort der Wind allmählich ab. In der Nacht zum Samstag wird es gebietsweise klar, nur am Alpenrand kann es noch etwas regnen. Stellenweise bildet sich Nebel. Dabei kühlt es sich ab auf 13 bis 7 Grad. Am Samstag gibt es eine Mischung aus Sonne und Wolken. Besonders in Süddeutschland sowie im Osten kann sich die Sonne auch für längere Zeit zeigen. Im Norden entwickeln sich einzelne Schauer, und auch an den Alpen sind im Tagesverlauf Schauer oder örtliche Gewitter möglich. Die Temperatur steigt auf 18 bis 20 Grad im Küstenbereich sowie im höheren Bergland und 21 bis 26 Grad Binnenland. Der Wind weht schwach bis mäßig, nach Norden und Nordwesten hin mitunter frisch, vorherrschend aus Südwesten bis Westen. In der Nacht zum Sonntag klingen Schauer und anfängliche Gewitter meist ab, Ganz im Norden kann es leicht regnen. Sonst klart es gebietsweise auf und es werden Tiefstwerte zwischen 14 und 10, bei klarem Himmel bis 8 Grad erwartet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-15763/wetter-im-norden-und-nordwesten-gebietsweise-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com